

# RS OGH 2002/8/20 4Ob140/02w, 4Ob14/12f, 4Ob192/20v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.08.2002

## Norm

Verordnung (EG) Nr 40/94 des Rates 394R0040 Gemeinschaftsmarkenverordnung (GMV) Art100 Abs1  
Verordnung (EG) Nr 6/2002 des Rates über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster 32002R0006 GGVO Art91 Abs1  
ZPO §192 A

## Rechtssatz

Die Unterbrechung des Verfahrens vor einem Gemeinschaftsmarkengericht nach Art 100 Abs 1 GMV setzt voraus, dass schon vor Beginn dieses Verfahrens ein anderes dieselbe Marke betreffendes Verfahren vor einem anderen Gemeinschaftsmarkengericht oder dem HABM anhängig war.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 140/02w  
Entscheidungstext OGH 20.08.2002 4 Ob 140/02w  
Veröff: SZ 2002/102
- 4 Ob 14/12f  
Entscheidungstext OGH 28.02.2012 4 Ob 14/12f
- 4 Ob 192/20v  
Entscheidungstext OGH 26.11.2020 4 Ob 192/20v  
Beisatz: Das Argument, dass das Gegenteil richtig sei, weil eine „Widerklage“ erst nach der Verletzungsklage eingebracht werden könne, ist deshalb nicht überzeugend, weil die in Art 91 Abs 1 GGV angesprochene Widerklage (und damit die dieser vorangegangene Verletzungsklage) auf ein „anderes Gemeinschaftsgeschmacksmustergericht“ bezogen wird. Dies bedeutet, dass es sich bei dem zu unterbrechenden Verletzungsprozess um einen weiteren (späteren) Verletzungsprozess handelt. (T1)  
Beisatz: Hier: Art 91 Abs 1 GGV. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116728

## Im RIS seit

19.09.2002

## Zuletzt aktualisiert am

10.02.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)